

SCHÜSSLER-SALZE

Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Dr. med Wilhelm Heinrich Schüssler

Der Begründer der biochemischen Heilweise, der deutsche Arzt

Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler (1821 - 1898) nannte die von ihm entwickelten Arzneimittel "Funktionsmittel", weil sie im Organismus des Menschen lebenswichtige Funktionen erfüllen.



Was bedeutet Biochemie?

Seine Behandlungsmethode nannte Dr. Schüssler "Biochemie" (von griechisch "bios", das Leben), weil er erkannt hatte, dass der Bau und die Leistungsfähigkeit des menschlichen Organismus wesentlich vom Vorhandensein bestimmter Mineralsalze, eben dieser Funktionsmittel, abhängig ist. Es handelt sich dabei um anorganische Stoffe wie zum Beispiel Magnesiumphosphat, Kaliumphosphat, Natriumchlorid (Kochsalz), Kieselsäure oder Eisenphosphat. Ein Mangel an diesen Stoffen führt zunächst zur Funktionsunfähigkeit im Bereich der Zelle, später des Zellverbandes und schließlich der einzelnen Organe. Funktionsunfähigkeit heißt in diesem Sinne ganz allgemein Krankheit.

Schüsslers Lehrsätze

- Krankheiten entstehen durch einen Mangel an lebensnotwendigen Mineralstoffen.
- Durch Zuführung dieser Mineralstoffe kann Krankheit vorgebeugt werden.
- Die Mineralstoffe müssen so aufbereitet werden, dass ihre Moleküle die Schleimhaut von Mund und Rachen durchdringen und ins Blut gelangen

Nr. 1 Calcium Fluoratum

Natürliches Vorkommen

Fisch, Schalentiere, Nüsse, Mandeln, Vollkorn, Tee, Butter, Sojabohnen, grünblättriges Gemüse, Salate, Pflaumen, Rhabarber, Kresse, Zitrone

Funktion:

Elastizität von verschiedenen Gewebearten

Organ/Körperteil:

Knochen, Muskel-, Binde- und Stützgewebe, Herz, Lunge, Nieren, Gehirn, Auge, Zahnschmelz

Anwendungsgebiete:

Elastizitätsverlust der Blutgefäße (Hämorrhoiden, Krampfadern, Arterienverkalkung), Bindegewebsschwäche, Knochen- und Zahnerkrankungen (Karies, Osteoporose, usw.), Gelenksbeschwerden, Rachitis der Kinder, Gewebs- und Drüsenverhärtungen, Haltungsschwäche, frühes Altern der Haut usw....

Calcium Fluoratum Salbe

Unterschenkelgeschwür, verhornte Ekzeme der Hohlhand, Hautschunden, Narbenwülste, eiternde Fisteln usw.... Einreibung der Bauchdecke während der Schwangerschaft fördert die Elastizität der Haut und verhindert Schwangerschaftsstreifen.

Nr. 2 Calcium phosphoricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Calcium: Fisch, Schalentiere, Nüsse, Vollkorn- und Milcherzeugnisse, Kartoffeln
Phosphor: Eier, Fleisch, Fisch, Kartoffeln und Milchprodukte

Funktion:

Stabilität, Halt gebend, Knochenaufbau, Blutaufbau, Skelettbildung, Eiweißverarbeitung, Stärkungsmittel, krampflösend

Organ/Körperteil:

Knochen, Muskeln, Zähne, Blutbildung

Anwendungsgebiete:

Knochen- und Zahnerkrankungen, Blutarmut, schlecht heilende Knochenbrüche, Lungenleiden, nervöse Störungen, rasche Ermüdbarkeit, Schlafstörungen, Menstruationsbeschwerden usw....

Auch das Verlangen nach pikanten Speisen, Ketchup, Senf und Geräuchertem deutet auf eine Unterversorgung im Organismus hin.

Calcium phosphoricum Salbe:

Gelenkergüsse, Schleimbeutelentzündungen, verzögerte Knochenheilung, Wachstumsschmerzen bei Kindern, Knochenhautreizungen, Lymphdrüsenanschwellungen, eitrige Hautausschläge

Nr. 3 Ferrum phosphoricum, D 12

Natürliches Vorkommen:

Fisch, Nüsse, Buchweizen, Vollkorn, Linsen, Erbsen, Sojaprodukte, Pflaumen, Erdbeeren, Datteln, Eier, Fleisch, Milchprodukte

Funktion:

Sauerstofftransport

Organ/Körperteil:

Blut, Gefäßsystem, Darm

Anwendungsgebiete:

Hauptmittel bei allen entzündlichen und fieberhaften Prozessen im Anfangsstadium, frische Wunden, Verstopfung bzw. Durchfall, Konzentrationsschwierigkeiten, erste Hilfe bei Verletzungen

Ferrum phosphoricum Salbe:

Frische Wunden, Quetschungen, Verstauchungen, juckende Hautausschläge, Wundsein der Säuglinge, Sonnenbrand

Nr. 4 Kalium chloratum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Kalium: in den meisten Gemüsesorten und Kartoffeln, Äpfeln, Feigen, Linsen, Oliven, Sellerie, Tomaten, Zitronen, Sonnenblumenkerne, Fisch, Fleisch Geflügel, Milchprodukte

Funktion:

Entgiftung

Organ/Körperteil:

Drüsen, Bronchien

Anwendungsgebiete:

Halsschmerzen, Bronchitis, Mandelentzündung, Husten, Mittelohr-, Lidrand-, Bindehaut und Sehnenscheidenentzündungen, Schwellung jeglicher Art, entgiftende Funktion der Drüsen

Kalium chloratum Salbe:

Herpesartige Ausschläge mit entzündeten Bläschen, trockene Hautkrankheiten mit Schuppen, Hühneraugen, Warzen, Schleimbeutelentzündungen, Sehnenscheidenentzündungen

Nr. 5 Kalium phosphoricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Vollkorn, Kartoffeln, Fisch, Fleisch, Milch und Milchprodukte, Geflügel, Eier

Funktion:

Energiegewinnung, Gewebeaufbau

Organ/Körperteil:

Milz, Muskeln (vor allem Herzmuskel), Psyche, zentrales und vegetatives Nervensystem

Anwendungsgebiete:

Fieber, Erschöpfungszuständen, Nervosität, Depressionen, Unlust zu geistiger Tätigkeit, Konzentrationsschwäche, körperliche Schwäche, unmittelbar nach dem Essen erneut auftretendes Hungergefühl, Angstgefühl mit Herzklopfen usw....

Kalium phosphoricum Salbe:

Schlecht heilende, übel riechende Wunden, Nesselsuchtartige Hautausschläge, kreisrunder Haarausfall. Allergien, Nervenschmerzen, Muskelschwäche, Muskelschwund

Nr. 6 Kalium sulfuricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Kartoffeln, Bananen, Trockenfrüchte, Sonnenblumenkerne, Vollkornprodukte, Gemüse, Seefisch, Geflügel, Eier, Milchprodukte

Funktion:

Sauerstoffverwertung, fördert die Entgiftungsfunktion der Leber

Organ/Körperteil:

Bauchspeicheldrüse, Leber, Haut, Schleimhäute

Anwendungsgebiete:

Zur Förderung der Ausscheidungs- und Entgiftungsvorgänge, bei chronischen Haut- und Schleimhautkatarrhen in Hals, Nase, Ohren, Bronchien, Augenbindehaut, Magen und Darm, Leber Niere, auffallender "Lufthunger"

Kalium sulfuricum Salbe:

Unreine Haut, Akne, Pigmentflecken, eitriger Bläschenausschlag, Hautjucken, trockene und brennende Haut, Neurodermitis, Lidrand-Entzündungen, rheumaartige Nacken-, Rücken- und Gliederschmerzen, Muskelkater

Nr. 7 Magnesium phosphoricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Magnesium: dunkelgrüne Gemüsesorten, unpolierter Reis, Erbsen, Zitrusfrüchte, Sojabohnen, Cashewnüsse, schwarzer Tee, Kakao
Phosphor: Eier, Fisch, Fleisch, Kartoffel, Milchprodukte

Funktion:

Knochenaufbau, Aktivierung der für den Stoffwechsel notwendigen Enzyme, "Anti-Stress-Mittel"

Organ/Körperteil:

Knochen, Nerven, glatte Muskulatur, Herz, Blut, Drüsen

Anwendungsgebiete:

Schmerzen und Krämpfe aller Art, Neuralgien, Migräne im Anfangsstadium, Koliken, Engegefühl in der Herzgegend

Magnesium phosphoricum Salbe:

Hautjucken vor allem im Alter, Zusatztherapie bei Schuppenflechte, Muskelverspannung, unterstützend bei Ischiasschmerzen, Kopfschmerzen die vom Nacken ausgehen

Wer großen Heißhunger auf Schokolade oder Kakao hat, sollte seinen Magnesiumspeicher wieder einmal auffüllen. Obwohl Schokolade Magnesium enthält, wird der feinstoffliche Speicher durch den verstärkten Schokoladekonsum immer mehr ausgeschöpft und die Sucht immer größer.

Nr. 8 Natrium chloratum, D 6

Natrium muriaticum
Natriumchlorid, Kochsalz

Natürliches Vorkommen:

Meer, Gebirge - von salzhaltigen Lebensmitteln wie zum Beispiel Salzstangen, Chips, eingelegten Oliven, Matjesheringen, Käse, Brühwürfel etc. sollte wenig gegessen werden.

Funktion:

Regulierung des Wärme- und Flüssigkeitshaushaltes, Regulierung des Wasser- und Säure-Basen- Haushaltes, Stimulation der Zellneubildung, Gewährleistung der Erregbarkeit der Nerven und Muskeln, Entgiftung

Organ/Körperteil:

Nieren, Blut, Schleimhäute und Knorpel

Anwendungsgebiete:

Allergien, Appetitlosigkeit, bei trockener Schleimhaut - z.B. Nase, reguliert den Wasserhaushalt, regt die Blutbildung an, Aufrechterhaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts, Abmagerung

Natrium chloratum Salbe:

Nässende Hautausschläge, Bandscheiben und Knorpelschäden, Bläschen an den Lippen, Gürtelrose, Akne, Mitesser, Hautpilzkrankungen mit weißen Schuppen, Afterfissuren, Folgen von Insektenstichen, Wundsein kleiner Kinder

Nr. 9 Natrium phosphoricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Getreide, insbesondere Roggen, Erbsen, Erdbeeren, Nüsse, Karotten

Funktion:

Entsäuerung, Anregung der Stoffwechselfausscheidung

Organ/Körperteil:

Magen, Gewebe, Lymphgefäßsystem, Nerve-, Gehirn- und Muskelzellen

Anwendungsgebiete:

Anregung der Stoffwechselfausscheidungen, Sodbrennen, Rheuma, Ischias, Gicht, Fettsucht, Akne Mitesser, Drüenschwellungen, Gallen- und Nierensteine

Natrium phosphoricum Salbe:

Furunkulose im Stadium der Eiterbildung, Milchschorf, Akne, fettige, großporige Haut, Pickel, Abszesse, geschwollene Lymphknoten, unterstützend bei rheumatischen Gelenkerkrankungen (Schwellungen)

Nr. 10 Natrium sulfuricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Äpfel, Erdbeeren, Orangen, Karfiol, Karotten, Kartoffel, Kohl, Linsen, Zwiebel, Blattsalat, Rettich, Sellerie

Von den folgenden Nahrungsmitteln sollte Sie weniger essen:

Oliven, Knabbergebäck, geräucherte Fleisch und Fischprodukte, Käse

Funktion:

Entschlackung, Entwässerung. Natrium sulfurikum ist das Ausscheidungsmittel der Schüssler - Mineralsalze

Organ/Körperteil:

Leber, Galle

Anwendungsgebiete:

Wirkt entschlackend und entgiftend, Anwendung bei Fettsucht und funktionellen Störungen des Leber- Galle-Systems; bei Hautausschlägen, Flechten, alten Wunden, nässenden Unterschenkelgeschwüren, Ödeme, geschwollene Hände und Füße als Folge von Verschlackung

Natrium sulfuricum Salbe:

Hautpilzkrankungen, eitrige Hautausschläge mit Bläschen, Sonnenallergie, Akne, Frostbeulen, Hühneraugen, Nervenschmerzen

Nr. 11 Silicea, Kieselsäure D 12

Natürliches Vorkommen:

In den meisten Getreidesorten, Erdbeeren, Feigen, Gurken, Hafer, Kopfsalat, Spargel, Spinat

Funktion:

Aufbau des Bindegewebes, Bildung der Kollagenfasern, Elastizität der tieferen Hautschichten, der Knorpelmasse, der Sehnen und Bänder

Organ/Körperteil:

Bindegewebe, Haut, Knochen, Nerven, Haare, Nägel

Anwendungsgebiete:

Funktionsmittel für das Bindegewebe, die Haut, Haare und Nägel, bei allen eitrigen Prozessen, Gerstenkorn, Licht- und Geräusch-Empfindlichkeit

Silicea Salbe:

Zur Hautpflege bei dünner, schlaffer und empfindlicher Haut, nässende Ekzeme an Händen und Füßen, Furunkel im Abheilungsprozess, schlecht heilende Wunden, Schwielen, Hühneraugen, Nagelfalzeiterung und -entzündungen

Nr. 12 Calcium sulfuricum, D 6

Natürliches Vorkommen:

Erbsen, Linsen, Zwiebel, Knoblauch, Roggen, Spinat, Kopfsalat, Zitrusfrüchte, Rhabarber

Funktion:

Blutreinigung, fördert die Ausscheidung

Organ/Körperteil:

Leber, Galle, Muskeln (und andere)

Anwendungsgebiete:

Chronische Eiterungen, Bindehautentzündungen, eitrige Mandelentzündung, Blasen- und Nierenentzündung, chronischer Rheumatismus

Calcium sulfuricum Salbe:

Bei brennenden Beinen und Füßen, brennenden juckenden Hauterkrankungen am Abheilstadium (Fisteln, Abszesse, Furunkel)

Biochemische Ergänzungsmittel

Nr. 13 Kalium arsenicosum

Schwächezustände, Abmagerung, Bleichsucht, wässrige Durchfälle, hartnäckige Hautkrankheiten

Nr.14 Kalium bromatum

Drüsenstörungen, Beruhigungsmittel, Schlaflosigkeit, nervöse Sehstörungen, Schleimhautreizungen

Nr. 15 Kalium jodatum

Herzrasen, Schweißausbrüche, Schwindel, Schilddrüsenstörungen, erhöhter Blutdruck, Verkalkung, rheumatische Gelenkschwellung

Nr. 16 Lithium chloratum

Schmerzhafte Schwellung und Versteifung der Gelenke, bei Rheuma und Gicht, bei Abmagerung, allgemeine Erschöpfung, Entzündung der ableitenden Harnwege

Nr. 17 Maganum sulfuricum

Blutarmut, Kreislaufstörungen, Ermüdungszustände, Allergien, Abwehrschwäche

Nr. 18 Calcium sulfuratum

Erschöpfungszustände mit Gewichtsverlust trotz Heißhunger

Nr. 19 Caprum arsenicosum

Ischias, Magen-Darm-Beschwerden, Muskelkrämpfe, Krampfartige Hustenanfälle mit Erbrechen, allgemeine Erschöpfung

Nr. 20 Kalium aluminium sulfuricum

Schwindelgefühle, Erschöpfungs- und Blähkoliken, Funktionsstörungen des Nervensystems

Nr. 21 Zincum chloratum

Schlaflosigkeit, Reizzustände des Nervensystems, Nervenschwäche, Menstruationsbeschwerden

Nr. 22 Calcium carbonicum

Erschöpfungszustände, Milchschorf, Augen- und Ohrenentzündungen, Lymphknotenschwellungen, Darmstörungen, Wurmbefall

Nr. 23 Natrium bicarbonicum

Aktiviert Stoffwechsel und Entschlackung sowie Tätigkeit der Bauchspeicheldrüse, fördert Ausscheidung von Harnsäure

Nr. 24 Arsenum jodatum

Bei Lungentuberkulose und Darmerkrankungen mit großer Ermattung, Abmagerung und Auszehrung, Asthma, Akne, Heuschnupfen, nässende Ekzeme